

Ergebnisse des Sozialberichts der Landeshauptstadt Schwerin 2018

(Schwerpunkt: Armutsrisiken)

14. März 2019

Beschluss der Stadtvertretung im März 2017 (DS 01013/2017)

mind. alle 3 Jahre

Definition Sozialberichterstattung

- Planungsinstrument, steht am Anfang u. Ende eines jeden „Planungszyklus“
- Informations- und Diskussionsgrundlage, Wirkungskontrolle
- Dokumentation, Analyse u. Vernetzung relevanter Daten
- Differenziertes Aufzeigen von Problemkonstellationen u. -entwicklungen
- Beschreibung von Zusammenhängen

Gründung einer fachübergreifenden Arbeitsgruppe

Fachdienst
Vermessung und
Geoinformation

Fachdienst
Gesundheit

Fachdienst
Stadtentwicklung,
Wirtschaft

Fachstelle
Integration

Fachdienst
Hauptverwaltung

Fachdienst
Soziales

Fachdienst
Bildung und Sport

Fachdienst
Jugend

Teil A: Bevölkerungs- und Sozialstruktur

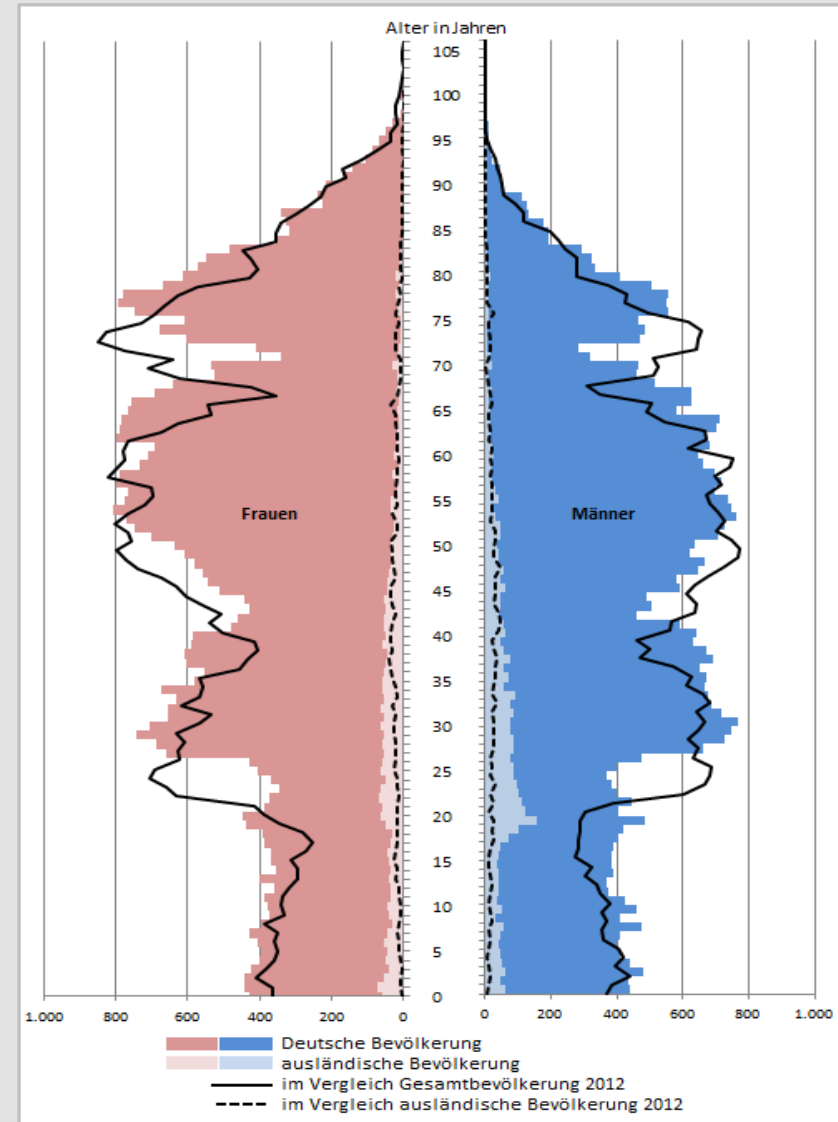
Demographie

Bevölkerungsentwicklung erlebt nach vielen Jahren wieder einen positiven Zuwachs.

Seit dem Jahr 2015 steigt die Zuwanderung aus dem Ausland wieder an.

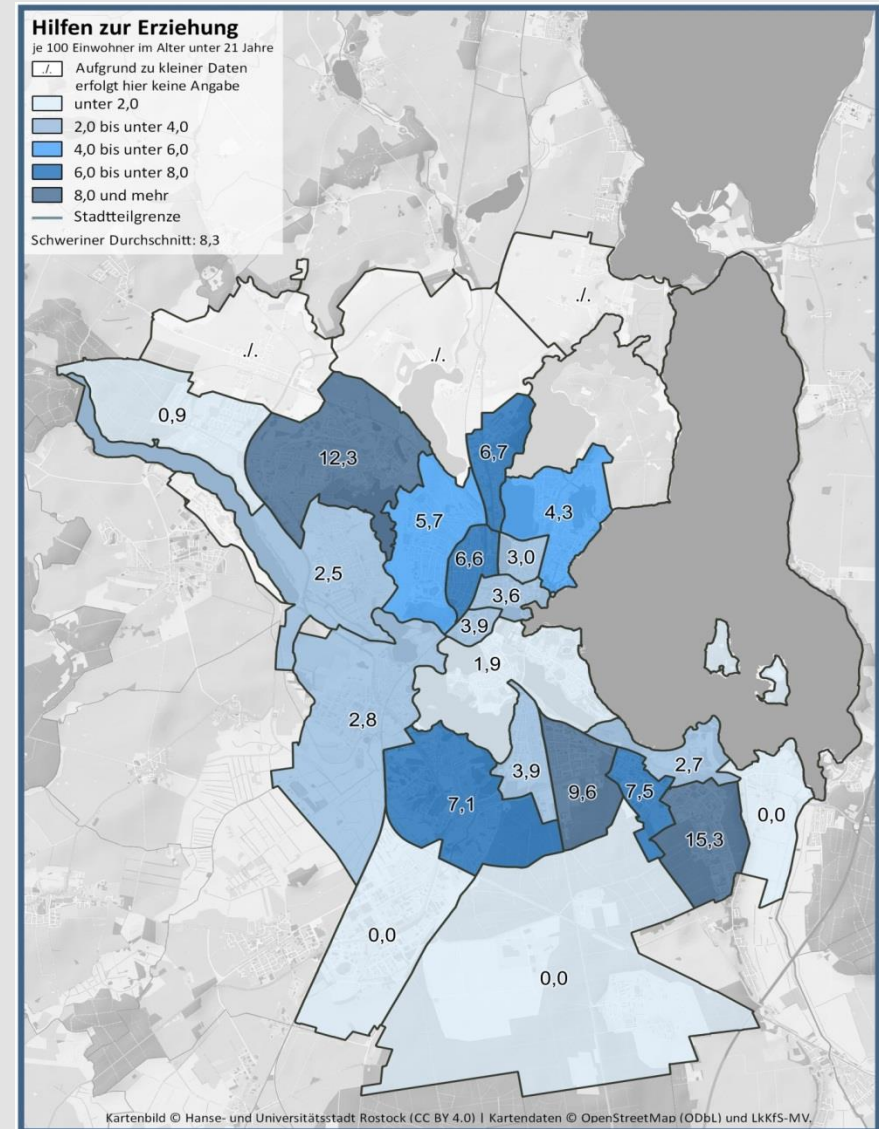
Aber: („Über“-)Alterung der Bevölkerung schreitet weiter voran.

Die Zahl der schwerbehinderten Menschen steigt seit 2007 kontinuierlich an.
(2007: 11,4 %; 2017: 13,2 %).



Erzieherische Hilfen

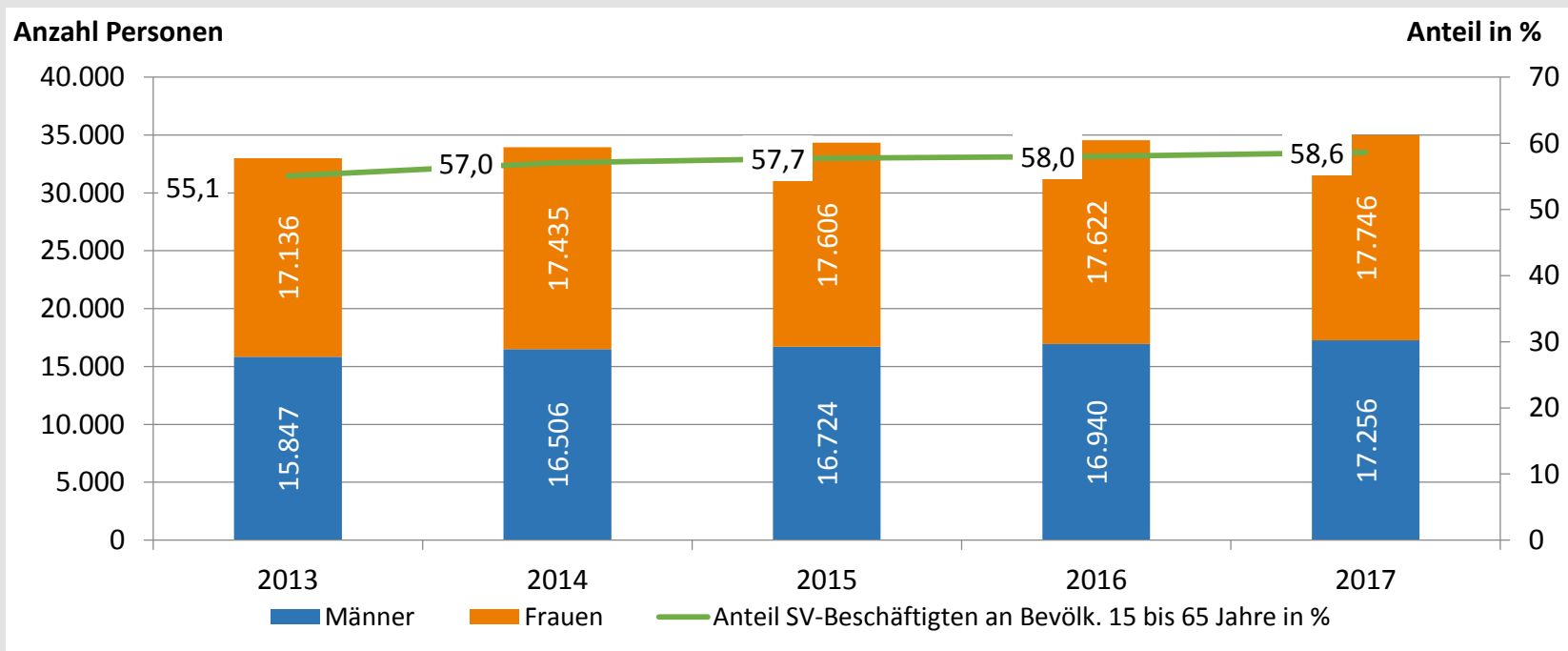
Anstieg der Anzahl der Hilfen zur Erziehung von 2013 (7,7 Hilfen je 100 Heranwachsende im Alter bis unter 21 Jahre) bis zum Jahr 2017 (8,3 Hilfen je 100).



Arbeit und Erwerbstätigkeit

Der Schweriner Arbeitsmarkt entwickelt sich seit Jahren positiv.
Die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten ist gestiegen.

Abb.: Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte am Wohnort Schwerin nach Geschlecht und Anteil an der erwerbsfähigen Bevölkerung, 2013 bis 2017 (Stichtag 30.06.)

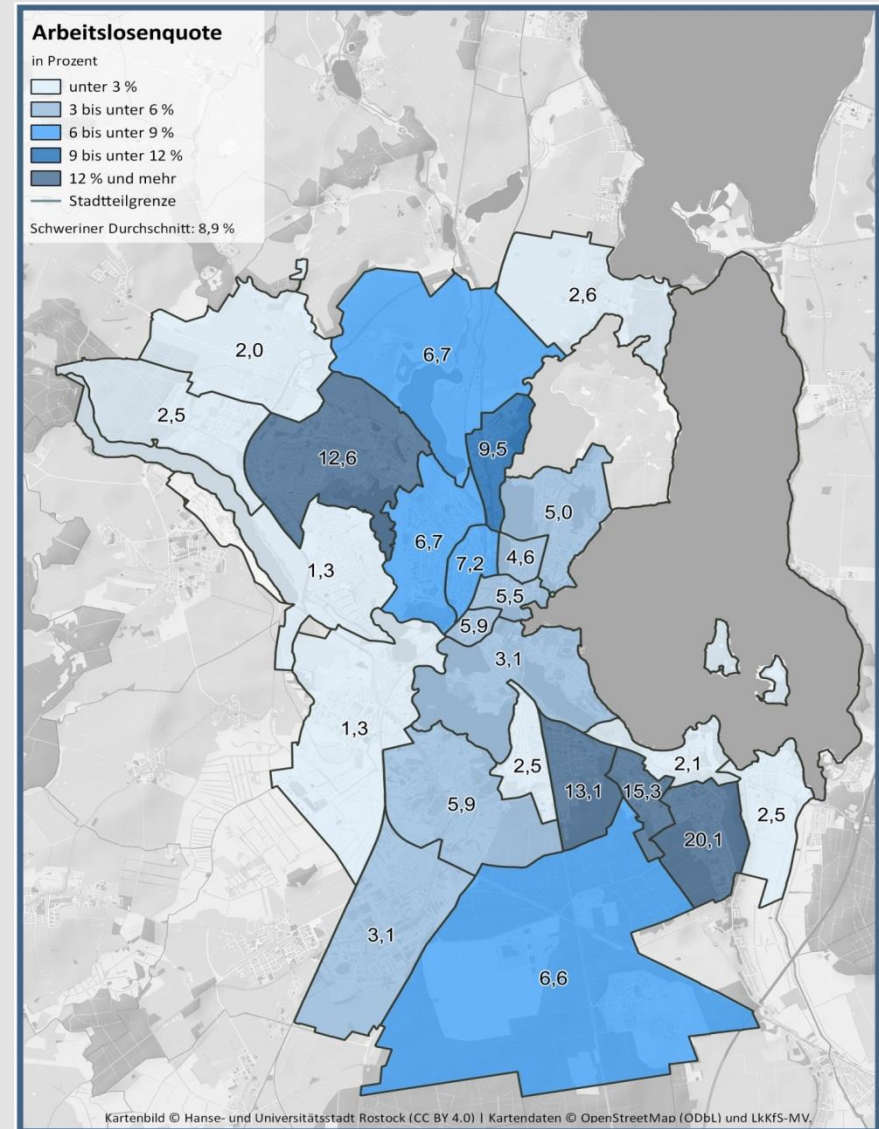


2. Was sind die wesentliche Ergebnisse aus dem Sozialbericht?



Gleichzeitig ist die Arbeitslosigkeit
- mit Ausnahme der Arbeitslosen
unter 25 Jahre und der
arbeitslosen Ausländer - seit Jahren
rückläufig.

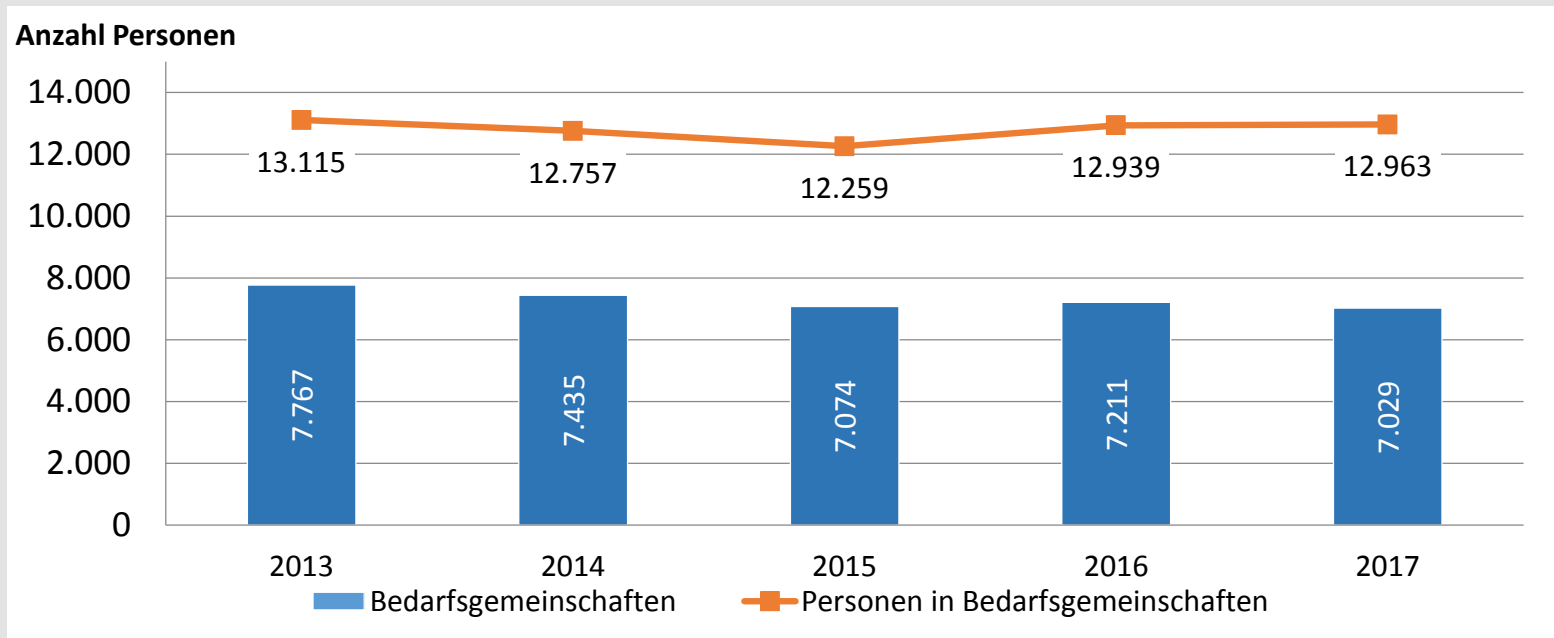
Ende 2017 lag die Arbeitslosenquote
bei 8,9 %. Vier Jahre zuvor waren
Es noch 10,9 %.



Soziale Sicherung

Die Anzahl der Personen in einer Bedarfsgemeinschaft hat seit 2015 nach einem Rückgang in den Jahren zuvor - wieder zugenommen. Ende 2017 lebten 12.963 Personen in einer Bedarfsgemeinschaft (13,4 % der Gesamtbevölkerung).

Abb.: Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II sowie Anzahl der Personen in Bedarfsgemeinschaften in Schwerin, 2013 bis 2016 (Stichtag 31.12.)



Wohnen

Mit 58.530 Wohnungen Ende 2017 ist deren Zahl seit 2007 konstant geblieben, die Wohnfläche ist jedoch um 300.000 m² gewachsen.

Der Wohnungsleerstand betrug 2017 ca. 7,8 %. Im Jahr 2007 lag er bei 14,0 %.

Der Durchschnitt der neu vereinbarten Mieten (Nettokalt/m²) ist seit 2008 / 2009 von 4,98 Euro auf 5,45 Euro in 2016 / 2017 gestiegen (+ 9,4 %).

Gesundheit

In Schwerin wurden 15,5 % der einzuschulenden Kinder zum Schuljahr 2016 / 2017 als übergewichtig diagnostiziert. Der Anteil ist im Vergleich zum Schuljahr 2014 / 2015 um 0,6 % leicht angestiegen.

Des Weiteren zeigte zum Schuljahr 2016 / 2017 mindestens jedes 20. einzuschulende Kind in einem der Entwicklungsbereiche Auffälligkeiten auf.

Teil B: Schwerpunktthema: Armutsrisiken

Grenzen der Armutsberichterstattung

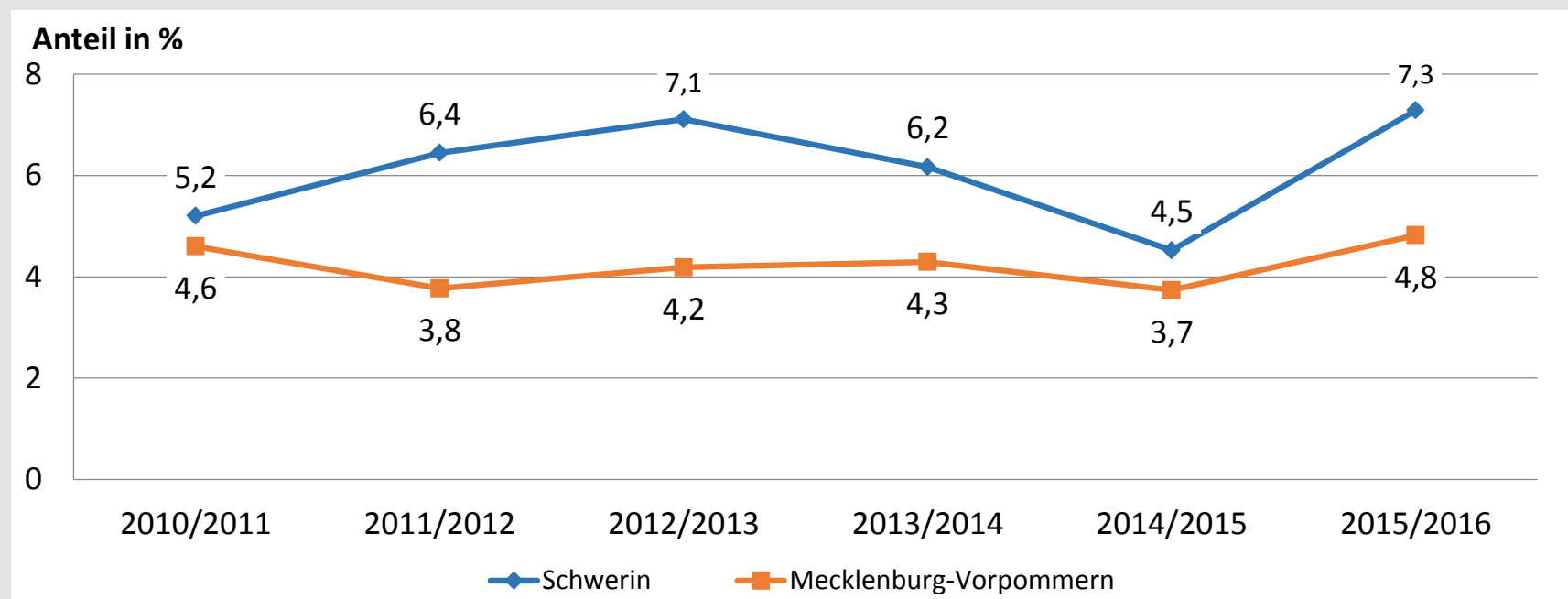
Armutsrisikogruppen

- Ältere Menschen
- Familien mit drei oder mehr Kindern
- Alleinerziehende und die in ihren Haushalten lebenden Kinder
- Langzeitarbeitslose
- Niedrigeinkommensbezieher
- Menschen mit Behinderungen o. chronischen Erkrankungen
- ohne Schul- und Berufsabschluss
- mit Migrationshintergrund

Nähere Beschreibung von Problemlagen

Beispiel: Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen ohne Abschluss

Abb.: Absolventen/Abgänger der allgemeinbildenden Schulen ohne Schulabschluss zum Ende des Schuljahres in Schwerin in Prozent, Schuljahr 2010/2011 bis 2016/2017

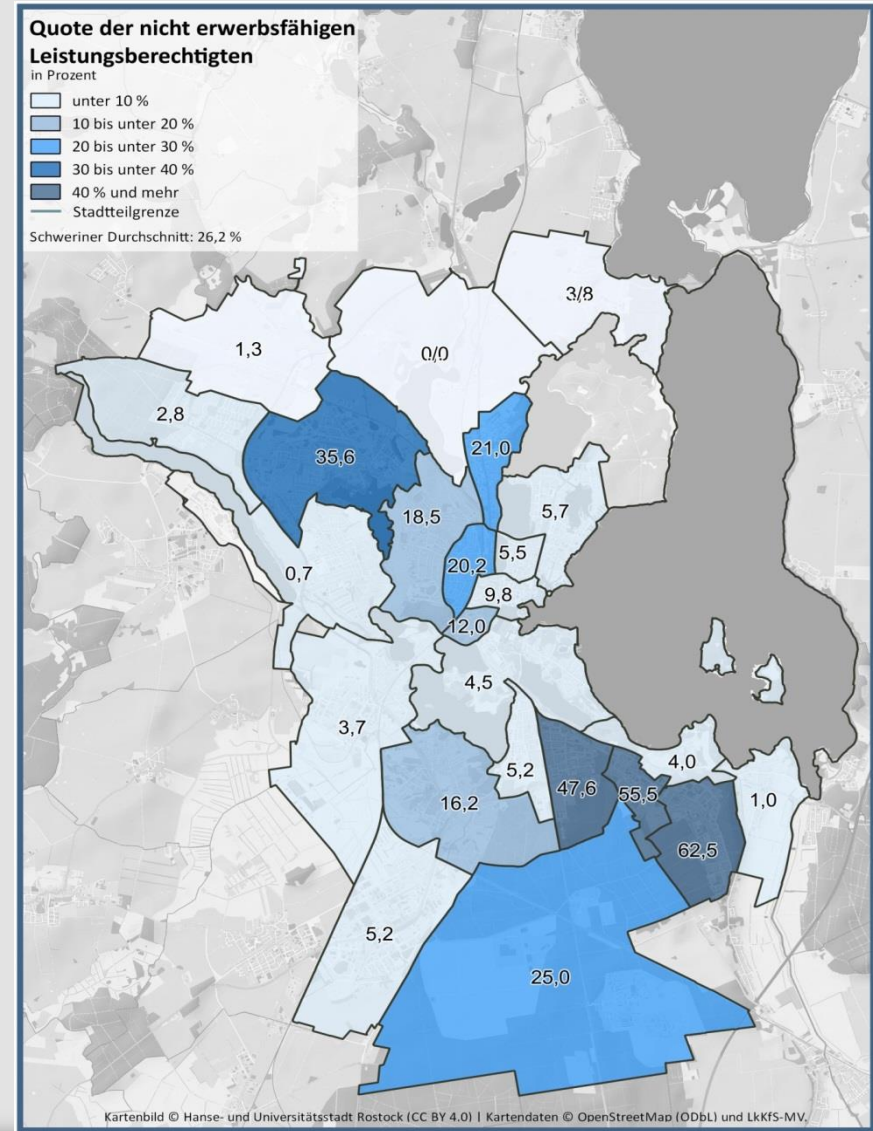


3. Was sind die wesentliche Ergebnisse aus dem Sozialbericht?



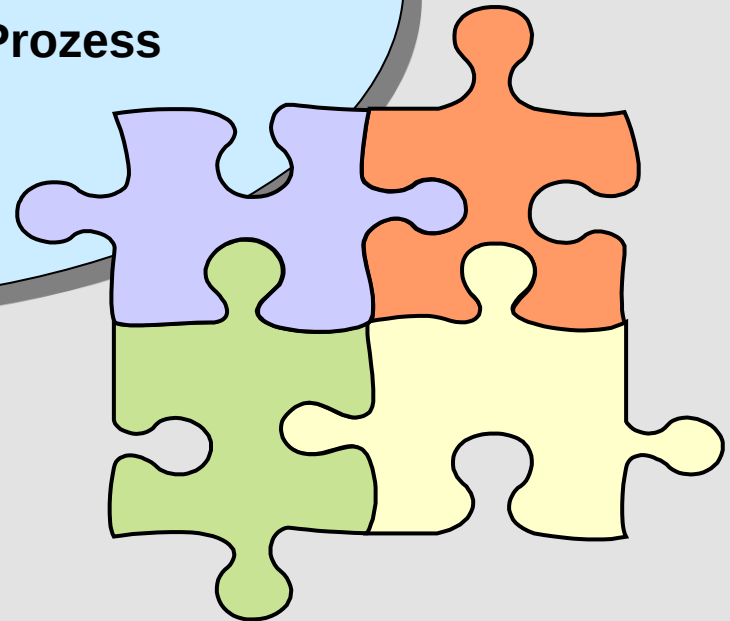
Beispiel: Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Abb.: Quote der nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigten in Prozent



Empfehlungen zur Armutsbekämpfung...

**Kommunale Armutsprävention
ist eine kommunale
Querschnittsaufgabe,
die einen fachübergreifenden
sowie arbeitsteiligen Prozess
erfordert**



3. Was sind die wesentliche Ergebnisse aus dem Sozialbericht?



al.kreis-lup.de/mrhtsn/Sozialbericht/#



Suchen

Sozialbericht 2018 Schwerin



Den **aktuellen Sozialbericht** einschließlich interaktiver Karte und weiterer Informationen finden Sie im **Internet** unter:

<https://www.schwerin.de/mein-schwerin/leben/gesellschaft-soziales/sozialbericht/index.html>



- Zentrale Informationsveranstaltung des Sozialberichts am 25.04.19
- Prüfung zum Aufbau einer einheitlichen Dateninfrastruktur
- Einbeziehung qualitativer Beschreibungen in die Sozialberichterstattung
- Kontinuierliche Analyse der soziodemografischen Entwicklung, Monitoring
- Beteiligungsorientierung
- Sozialbericht 2021

Haben Sie Fragen und Anregungen?

Stadtverwaltung Schwerin
Fachstelle Planung und Controlling
Lisa Manhart
Tel.: 0385 / 545 - 21 61
Fax.: 0385 / 545 - 21 39
E-Mail: Imanhart@schwerin.de

